



Sie bestritten das Kreisfinale: Acht Mannschaften hatten sich für das Turnier qualifiziert, das am Sportgelände am Zotzenmühlweg in Weilheim stattfand.

SG H.A.I. schnappt sich den Kreisfinalsieg

MERKUR CUP Spielgemeinschaft dominiert in Weilheim – Gastgeber auf Platz zwei

VON OLIVER RABUSER

Weilheim – Mit der SG H.A.I. (Habach, Antdorf, Iffeldorf) hatte das Kreisfinale der Region 9 um den Merkur CUP einen echten Dominator. Nicht unbedingt abzusehen war, dass der gastgebende TSV Weilheim das zweite Ticket für das Bezirksfinale am ersten Juli-Wochenende lösen würde. Allerdings: Die Weilheimer bestätigten damit ihre Teilnahme aus dem vergangenen Jahr. Nur zu gerne hätte der TSV-Nachwuchs auch das Endspiel noch für sich entschieden, „aber da war die Luft raus bei uns“, hielt TSV-Jugendleiter Stefan Fischer fest.



Unbändige Freude: Der SV Polling bejubelt den späten Ausgleich gegen den ESV Penzberg.



Vermutlich war es auch die Folgewirkung eines nicht alltäglichen Semifinals gegen den SV Raisting, in dem das 1:1 nach regulärer Spielzeit zunächst nichts Dramatisches ahnen ließ. Freilich gab es Achtmeterschießen, aber das kommt ja öfter vor. Doch dann ging's los. TSV-Keeper Manuel Aratsch parierte den ersten Versuch augenscheinlich sicher, ließ den Ball aber unverhofft unter dem Körper durchrutschen. Harte Kost für den Schlussmann, die er aber auf beeindruckende Weise korrigierte. Als der Großteil beider Teams bereits an der Reihe gewesen war, wechselte Aratsch die Rolle. Vom Pechvogel zum Helden des Tages. Erst verwandelte er sicher, ehe er Sekunden später entschlossen zupackte – 8:7 hieß es für die Gastgeber.

Als „sehr emotional“ ordnete Fischer die Partie ein. „Gegen Raisting war aus der Vorrunde noch eine Rechnung offen.“ Da hatte der TSV in Polling das direkte Duell gegen den SVR verloren. Nun siegte Weilheim – zum Leidwesen der Raisting. „Das gehört zum Fußball dazu“, anerkannte SVR-Coach Benny Hauke den Erfolg der Weilheimer. Selbst habe man die vermeintliche Favoriten-



Viel Einsatz zeigten die Spieler, hier der SV Raisting (in Rot) gegen die SG Eberfing/Söchering.



Gegner am Ball, aber alles im Griff: Die SG H.A.I. (in Schwarz, hier gegen Oberhausen) siegte zumeist klar.

rolle in der Vorschussrunde „nicht so erfüllen können“. Im ersten Abschnitt wurden mehrere Chancen ausgelassen, plötzlich wählte man sich mit 0:1 im Hintertreffen. Erst ganz kurz vor Spielende reichte es noch für den Ausgleich. Die Enttäuschung über das verpasste Bezirksfinale war bei den Kindern groß. „Aber sie müssen damit lernen umzugehen“, betonte Hauke. Keinerlei Platz für Verduss war beim Nachwuchs aus Ha-

bach, Antdorf und Iffeldorf. Die SG rauschte im Eiltempo durch das Turnier, ohne wirklich einmal in die Bre-

Dramatisches Halbfinale

douille zu geraten. „Wir haben gewusst, dass wir gut drauf sind“, hielt Dominik Liebhardt fest. „Aber so konstant zu sein, um gar kein Gegentor zu bekommen – da sind wir schon stolz drauf.“

merkurcup.com

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Radio
Arabella

uhlsport

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchner Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance



Appell für Fairness: Vor dem Turnierbeginn wurde der Ehrenkodex des Merkur CUP verlesen.



ESB-Fairness-Preis-Sieger: Die Mannschaft des SC Huglfing landete in der Spezialwertung ganz vorn.

Für die 2020 ins Leben gerufene SG ist es die erste Teilnahme an einem Bezirksfinale. „Die Jungs sind alle total heiß drauf“, sagte Liebhardt.

Der unterlegene TSV durfte sich indes mit viel Lob als Veranstalter trösten. Vor allem die Anlage am Zotzenmühlweg beeindruckte Merkur-CUP-Chef Uwe Vaders. „Er würde sich mehr Turniere bei uns wünschen“, sagt Fischer.

Die anderen Teams beim Kreisfinale im Verbreitungsgebiet von „Weilheimer Tagblatt“ und „Penzberger Merkur“ kämpften wacker, doch im Kampf um den Halbfinaleinzug hatten sie das Nachsehen. Der SV Polling schloss das Turnier als Fünfter ab. Im Platzierungsspiel gegen den SC Huglfing siegte das Team mit 7:6 nach Achtmeterschießen. Die Huglfinger strahlten am Ende dennoch: Sie gewannen den ESB-Fairness-Preis und erhielten einen Trikotsatz. Der BSC Oberhausen blieb in der Gruppe 1 tor- und punktelos. Im Spiel um Rang sieben aber durften die BSK-Kicker jubeln: Gegen den ESV Penzberg gab es einen 6:5-Erfolg im Achtmeterschießen.

Der 29. Merkur CUP

Der 29. Merkur CUP 2023 wird vom Münchner Merkur mit dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, Radio Arabella und uhlsport gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojektes. Weitere Infos zum E-Jugendturnier gibt es online unter www.merkurcup.com.

Gute Leistung von Wildsteig/Rottenbuch wird nicht belohnt

Wildsteig/Rottenbuch – Ein weiteres Unentschieden der Remis-Spezialisten vom FC Wildsteig/Rottenbuch lag in der Luft. Ein Last-Minute-Treffer des FC Aich verhinderte aber die sechste Punkteteilung des Aufstiegers in der Meisterrunde B der Fußball-Kreisliga. Die Mannen von Coach Fabian Lindauer mussten sich dem neuen Tabellen-dritten in der vorgezogenen Partie des vorletzten Spieltags knapp mit 1:2 (1:1) geschlagen geben. „Wir wollten

ein anderes Gesicht zeigen als zuletzt in Peiting. Das ist der Mannschaft gelungen“, so Lindauer, der an der Vorstellung seiner Elf nichts auszusetzen hatte. „Das war eine Bombenleistung, aber leider hat es wieder nicht gereicht“, konstatierte er nach der dritten Niederlage in Folge. Beide Teams starteten mit offenem Visier in die Partie. „Es ging hin und her“, berichtete Lindauer. Roman Hinde-lang sorgte mit einem Fernschuss sofort für Gefahr vor

dem Aicher Kasten (5.). Wenig später machte Gästekeeper Johannes Greinwald eine gute Möglichkeit der Hausherren am Fünfeck zunichte. Kurz danach durfte Wildsteig/Rottenbuch jubeln. Nach einem guten Spielzug über außen wurde der Ball auf Martin Zeller zurückgelegt, der aus fast 25 Metern zum 1:0 traf (9.). Die Freude darüber währte aber nicht lange. Einen weiten Schlag der Aicher verlängerten die Gäste unglücklich auf Florian

Friedrich, der den Ball über Greinwald hinweg zum 1:1 ins Netz lupfte (17.). Bis zur Pause verzeichneten beide Teams noch Möglichkeiten. Es blieb aber beim leistungsgerechten Unentschieden. In der zweiten Hälfte übernahmen die Gäste immer mehr das Kommando. „Wir wollten das Spiel unbedingt gewinnen“, so Lindauer. Der eingewechselte Korbinian Auhorn verpasste die abermalige Führung nur knapp (55.). Danach erkannte der

Unparteiische einen Kopfballtreffer des Aufstiegers wegen Abseits nicht an, Zellers Schuss kratzte ein Aicher noch von der Linie (66.). „Aich hatte keine Chance, nur haben wir es verpasst, in Führung zu gehen“, bedauerte Lindauer. Die fehlende Effektivität der Gäste sollte sich in der Schlussphase rächen. Bei einem Konter der Hausherren, „ihrer einzigen Möglichkeit nach der Pause“, so Lindauer, gelang Manuel Milde das 2:1 (90.). In der langen

Nachspielzeit versuchte Wildsteig/Rottenbuch alles, um wenigstens noch einen Punkt mitzunehmen. Wirklich zwingende Aktionen hatten die Gäste allerdings nicht mehr.

Statistik

FC Aich
FC Wildsteig/Rottenbuch 2
Tore: 0:1 (9.) Zeller, 1:1 (17.) Friedrich, 2:1 (90.) Milde. **Gelbe Karten:** Aich 1, Wildsteig/Rottenbuch 1. **Schiedsrichter:** Christian Stober. **Zuschauer:** 25.

MERKUR CUP

Kreisfinale

Kreis 9 – in Weilheim

Gruppe 1

BSC Oberhausen - SG H.A.I.	0:7
SC Huglfing - TSV Weilheim	1:2
BSC Oberhausen - TSV Weilheim	0:7
SG H.A.I. - SC Huglfing	3:0
TSV Weilheim - SG H.A.I.	0:2
SC Huglfing - BSC Oberhausen	1:0
1. SG H.A.I.	3 12:0 10
2. TSV Weilheim	3 9:3 7
3. SC Huglfing	3 2:5 3
4. BSC Oberhausen	3 0:15 0

Gruppe 2

ESV Penzberg - SV Polling	1:1
SG Eberfing/Söch. - SV Raisting	0:3
ESV Penzberg - SV Raisting	0:4
SV Polling - SG Eberfing/Söch.	1:1
SV Raisting - SV Polling	3:2
SG Eberfing/Söch. - ESV Penzberg	2:0
1. SV Raisting	3 10:2 12
2. SG Eberfing/Söchering	3 3:4 4
3. SV Polling	3 4:5 2
4. ESV Penzberg	3 1:7 1

Ein Team erhält für drei oder mehr pro Spiel erzielte Tore – unabhängig vom Spielabgang (Sieg/Remis/Niederlage) – einen Extrapunkt.

Halbfinale

SG H.A.I. - SG Eberfing/Söchering	2:0
SV Raisting - TSV Weilheim	n.A. 7:8

Spiel um Platz 7

BSC Oberhausen - ESV Penzberg n.A.	6:5
------------------------------------	-----

Spiel um Platz 5

SC Huglfing - SV Polling	n.A. 6:7
--------------------------	----------

Spiel um Platz 3

SG Eberfing/Söchering - SV Raisting	2:1
-------------------------------------	-----

Finale

SG H.A.I. - TSV Weilheim	2:0
--------------------------	-----

Die SG H.A.I. und der TSV Weilheim sind für die Runde der Bezirksfinal-Turniere (1./2. Juli) qualifiziert.

IN KÜRZE

Reiten Vielseitigkeit in Unterbeuern

Der Weiler Unterbeuern bei Dießen ist am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Mai, Schauplatz mehrerer Wettbewerbe in der Disziplin „Vielseitigkeit“. In Unterbeuern fanden in der Vergangenheit schon internationale Turniere statt. Am kommenden Wochenende findet alles in einem etwas kleineren Rahmen statt. Auf dem Programm stehen am Samstag ein Dressur-Wettbewerb (9.30 Uhr), ein Stil-springen (11 Uhr), die Pony-Führzügelklasse (13 Uhr) sowie ein Stilgeländeritt (14.30 Uhr). Am Sonntag wird eine Vielseitigkeit der Klasse A ausgetragen mit der Dressur (8.30 Uhr), dem Springen (9 Uhr) und dem Geländeritt (14.30 Uhr). Um 13 Uhr gibt es eine Gelände-ferdeprüfung der Klasse A*. Fürs leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. ph

Erfolgreich in Dressur und Springen

Die „grüne Saison“, gemeint sind damit Reitturniere im Freien, hat begonnen. Mehrere der hiesigen Reiter haben zuletzt schon fleißig Schleifen gesammelt. So hat Katharina Weckerle (RFV Weilheimer Pferdefreunde) beim Dressurturnier in Otterfing in der Prüfung der Klasse M* den dritten Platz belegt. Mit der Stute „Benetton's Bella Donna“ kam sie auf eine Wertnote von 7,5. Ebenfalls eine Schleife holte Enya Wallenborn (RFV Weilheimer Pferdefreunde), die mit dem Wallach „Fly Plus“ Vierte (7,4) wurde.

Diverse Springprüfungen waren jüngst, über drei Tage verteilt, auf Gut Bohmerhof bei Wackersberg angeboten. Im M*-Springen mit Siegerunde gewann Nikolaus Haller (RFV Weilheimer Pferdefreunde) gleich zwei Schleifen: einmal als Zweiter (mit der Stute „Cecilia HS“) und einmal als Vierter (mit der Stute „Calypso HS“). In der Springprüfung der Klasse M* am Tag zuvor hatten Robert Sirch (Pferdefreunde Fischen) und die neunjährige Stute „Rossmount Clover de Muze“ den Parcours fehlerlos absolviert und sich so Rang zwei hinter Lucas Barbera (Argentinien) gesichert. ph